

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 28

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kommen, das mich nicht wenig bedrückt. Es handelt sich um eine bestimmte akustische Erscheinung am Bahnhof Rorschach-Hafen. Als ich dort mit Franz Mächler auf den 17-Uhr-53-Zug wartete, der mich (gratis!) nach Rorschach-Bahnhof bringen sollte, war ich innerlich darauf gefaßt, daß das Nahen dieses Zuges durch das altvertraute, allen helvetischen Bahnhöfen gemeinsame Glockensignal («Pidang-pidang-pidang») angekündigt würde. Wie jäh war mein Erstaunen, wie herb meine Enttäuschung, als statt des erwarteten lieblichen Zweiklangs ein brutaler Summton mein Trommelfell traf, wie man ihn auf bernischem Boden höchstens bei prosaischen Bauplatz-Telephonen zu hören bekommt. Das war nicht schön – aber zum Glück war es nicht mein letzter Eindruck von Rorschach. Mein letzter Eindruck war das freundliche Gesicht des Nebi-Redaktors, der mir einen ganzen Tag gewidmet und mich auf Schönheiten seines Wohnortes aufmerksam gemacht hatte, die ich angesichts der Weitläufigkeit Rorschachs nie in so kurzer Zeit allein aufgespürt hätte. Denn – das muß noch gesagt sein – vor lauter Genuß nordostsanggallerischer Gastfreundschaft standen mir für die eigentliche Erforschung Rorschachs nur noch rund dreißig Minuten zur Verfügung ...

So saß ich denn wieder im Zug und freute mich unsäglich, meinen Horizont erweitert zu haben. Ich dachte an den herrlichen Ausblick von Herrn Löpfes Veranda auf See und Hügel, an den Birnbaum und die duftenden Rosen im Garten seiner Verlagsanstalt, an die überaus zahlreichen Barrieren und die gelben Abfallkübel – und immer mehr reifte in mir die Erkenntnis, daß es auch jenseits des Ostermundigenberges noch Menschen und Städte gibt, deren Bekanntschaft eine Reise wert ist.

Ueli der Schreiber



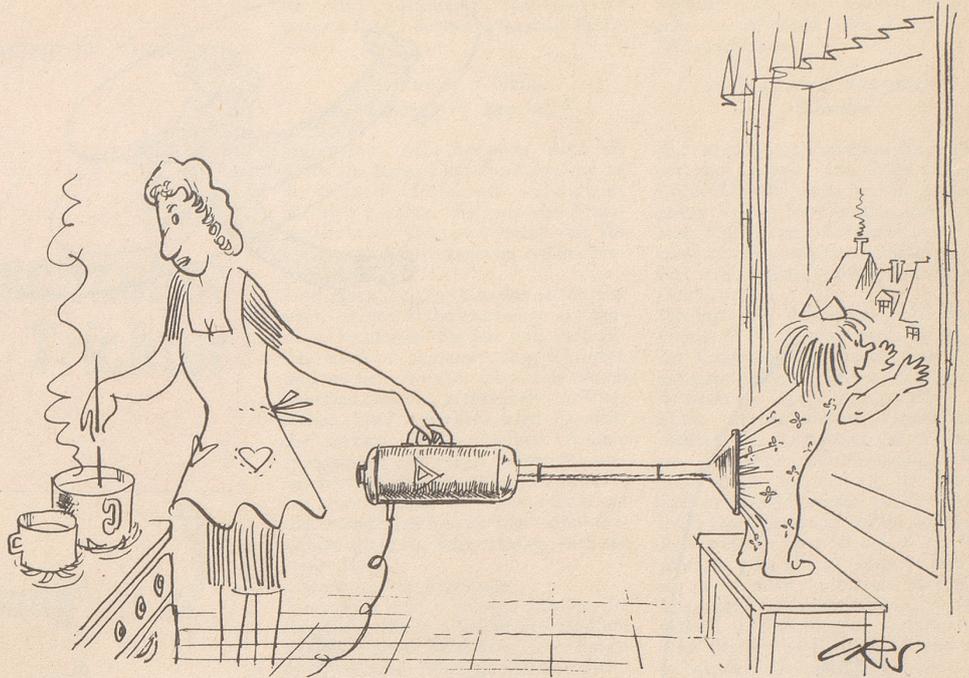
Künstlermähne, Rhythmus, Klang, wilde Takte zum Gesang,

er komponiert ein
Chansonette,
inspiriert durch
Cassinette

Das aus naturreinem Cassis-Saft hergestellte Tafelgetränk «Cassinette» ist durch seinen hohen Gehalt an Vitamin C besonders wertvoll.



Gesellschaft für OVA-Produkte,
Affoltern am Albis, Tel. 051/99 60 33



Wie hüte ich mein Kind, wenn ich koche --

